
Protokoll der Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Berg SG

1

Datum	27. März 2023
Zeit	20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Ort	Schulhaus Brühl Berg SG
Vorsitz	Peter Imthurn, Gemeindepräsident
Stimmzähler	Nicole Weber, Hahnberg 246, 9305 Berg SG Karin Huber, Städeli 137, 9305 Berg
Protokoll	Olivia Grosset-Grange, Gemeinderatsschreiberin
Stimmberechtigte	682 Personen
Anwesende	138 Stimmberechtigte
Stimmbeteiligung	20.23 Prozent

INHALTSVERZEICHNIS

1	BEGRÜSSUNG	4
2	TRAKTANDEN	4
3	ADMINISTRATIVE VORBEMERKUNGEN	5
4	VORWORT	5
5	BILDUNG	6
5.1	Vorstellung.....	6
5.2	Auswirkungen für Schulbetrieb.....	6
5.3	Ressort Bildung – Budget 2023	7
5.4	Nachfolge Schulratspräsidium	7
6	SOZIALES, KULTUR, ALTER, JUGEND, FAMILIE, INTEGRATION.....	8
6.1	Spitex Regio Wittenbach	8
6.2	Genossenschaft regionales Pflegeheim Sonnhalden Arbon	8
6.3	Cavallino 2024	8
7	STRASSEN.....	9
8	LIEGENSCHAFTEN DER GEMEINDE BERG SG.....	9
8.1	Liegenschaft Käsestrasse 5	10
8.2	Dorfkernentwicklung & Engelrank	11
9	JAHRESRECHNUNGEN 2022	12
9.1	Erfolgsrechnung 2022.....	12
9.2	Abweichung vom Budget 2022.....	12
9.3	Jahresrechnung 2022 Elektra	13
9.4	Erfolgsrechnung 2022 Elektra	13
10	ANTRAG JAHRESRECHNUNG 2022	13
11	BUDGET 2023 ALLGEMEINE HAUSHALT	15
12	BUDGET 2023 ELEKTRA.....	15
13	ANTRAG BUDGET UND STEUERFUSS 2023	16
14	ALLGEMEINE UMFRAGE	17
15	VERABSCHIEDUNG.....	20



16	PROTOKOLL.....	20
17	SCHLUSS.....	20

1 BEGRÜSSUNG

Gemeindepräsident Peter Imthurn begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Bürgerversammlung 2023 der politischen Gemeinde Berg SG.

- Thomas Schweizer, Amt für Gemeinden und Bürgerrecht,
- Martin Jeker, Amt für Gemeinden und Bürgerrecht,
- Jürgen Heber, IBG,
- Sonja Merz, Finanzverwalterin von Berg SG (Mutterschaftsvertretung),
- Cornelia Rüttsche, Schulverwaltung Berg SG,
- Maria Leonardi, Schulpräsidentin Berg SG,
- Kathrin Fürst, Kindergärtnerin Berg SG,

nehmen als Gäste ebenfalls an der heutigen Versammlung in Berg SG teil.

Im Weiteren begrüsst der Versammlungsleiter die Mitglieder des Gemeinderates, der Geschäftsprüfungskommission sowie den Schulrat und alle weiteren Gäste.

2 TRAKTANDEN

Der Versammlungsleiter gibt die Traktanden bekannt:

4

- Begrüssung
- Rückblick und Ausblick durch den Gemeinderat
- Informationen Liegenschaft Käserei und Dorfkern
- Informationen zum Amtsbericht
- Vorlage der Jahresrechnungen 2022 mit Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
- Vorlage der Budgets und des Steuerplans für das Jahr 2023 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
- Diskussion
- Anträge der Bevölkerung
- Antrag
- Allgemeine Umfrage
- Verabschiedung Behördenmitglieder
- Schluss/ Apéro

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine Anpassung der Reihenfolge der Traktandenliste gewünscht wird.

Niemand beantragt eine Anpassung der Traktandenliste.

3 ADMINISTRATIVE VORBEMERKUNGEN

Das Büro der Bürgerversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmzähler Nicole Weber, Hahnberg 246, 9305 Berg SG
Karin Huber, Städeli 137, 9305 Berg SG

Protokollführerin Olivia Grosset-Grange, Gemeinderatsschreiberin

Versammlungsleiter Peter Imthurn, Gemeindepräsident

Nichtstimmberechtigte sind als Zuhörer zugelassen. Sie nehmen auf den speziell bezeichneten Sitzen Platz und dürfen sich an den Verhandlungen und Diskussionen nicht beteiligen.

Für die Präsentation und Protokollierung dieser Versammlung wird ein Beamer als technisches Hilfsmittel eingesetzt. Zusätzlich werden Tonaufnahmen zur besseren Protokollierung erstellt.

Die Versammlung wurde rechtzeitig im Mitteilungsblatt angekündigt und die Stimmausweise, sowie der Amtsbericht 2022 rechtzeitig zugestellt.

Die Power-Point Präsentation wird der Bevölkerung online unter www.bergsg.ch zur Verfügung gestellt.

4 Vorwort

5

Die Begrüssung ist wie folgt:

«Nach der gelungenen Amtsübergabe durch Sandro Parissenti welche mit einer eindrücklichen Stabsübergabe an mich und den Gemeinderat zelebriert wurde machte ich mich gefasst auf die in der Presse skizzierten Szenarien.

In den ersten drei Monaten durfte ich erfahren Berg ist anders.

Hier gibt es keine zerstochnen Reifen und keine Drohungen.

In allen Gesprächen kam mir Wohlwollen und gegenseitiger Respekt und Verständnis entgegen. Sämtliche Gespräche und Telefonate die ich führen durfte, waren konstruktiv und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Es liegt in der Natur der Sache, dass jeder seine Bedürfnisse hat und diese auch an- und durchbringen möchte. Das kann aber auch im Dialog geprägt von Respekt und Empathie erfolgen.

Genau darum möchte ich auf die wichtigste Errungenschaft der Menschheit eingehen.

Wer jetzt an Internet oder Handy denkt liegt falsch. Es ist auch nicht der Fernseher oder das Auto.

Nein ich spreche von der Sprache und der interaktiven Kommunikation.

Die Sprache ist die grösste Erfindung der Menschheit – obwohl sie natürlich nie erfunden wurde, sondern sie hat sich entwickelt.

Einer dieser wunderbaren Momente ist die Bürgerversammlung. Darum sind Wir alle hier - um miteinander zu sprechen.

Sandro hat mir und dem Gemeinderat je einen Stafetten Stab mit der Widmung "Wir sind Berg" zur Amtsübergabe geschenkt. Eine schöne und symbolstarke Geste. Sie zeigt auf, dass wir nur gemeinsam die Ziele erreichen können.

Ich bin ja froh, dass Sandro den Stab in kleine Einheiten aufgeteilt hat, sonst wäre es ja ein Stabhochsprung geworden. Bei dieser Sportart müsste ich definitiv passen.

Zu "wir sind Berg" gehören aber auch Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger. Darum haben wir den Stafetten Stab in kleine Einheiten aufgeteilt mit denen wir Ihnen symbolisch einen Teil von "wir sind Berg" übertragen wollen.

Wir vom Gemeinderat wollen Sie damit auffordern, nicht nur heute sondern auch unterjährig mit uns zu Kommunizieren. Sprechen Sie mehr mit uns als über uns.

Damit eröffne ich die heute Bürgerversammlung.»

5 Bildung

Gemeinderätin Anneliese Leitner informiert aus dem Bereich Bildung.

6 5.1 Vorstellung

Für das Ressort Bildung der gesamte Schulrat zuständig, bestehend aus 3 Mitgliedern.

- Thomas Birri
- Karin Lütolf
- Anneliese Leitner

5.2 Auswirkungen für Schulbetrieb

Ausblick und Rückblick zum Ressort Bildung.

Momentan hat die Primarschule 78 Kinder und ab Sommer 2023 hat sie 93 Kinder somit ein Zuwachs von 15 Kinder, dies ist ein grosser Anstieg. Der Anstieg bleibt in den nächsten Jahren kontinuierlich. Bei der Oberstufe stellt man fest, dass es momentan weniger Kinder sind. Im Jahr 2013 war es die richtige Entscheidung das Projekt der Schulhauserweiterung und Teilsanierung zu stoppen, aufgrund der Kenntnisnahme der Überbauung Dorfweise. Sonst hätte die Primarschule spätestens jetzt ein Platzproblem.

Der Schülerwachstum hat verschiedene Auswirkungen im Bereich Bildung. Einerseits die Klassenorganisation für das Schuljahr 2023/24:

- + 15 Kinder gegenüber aktuell
- + 1 zusätzliche Klasse KIGA
- + 1 zusätzliche Klasse 1./2. Klasse

Ab Sommer 2023 sind 32 Kinder in der KIGA deshalb wird eine 2. KIGA-Klasse eröffnet. Der neue KIGA ist ausgelegt für 28 Kinder.

Ab Sommer 2023 sind in der 1./2. Klasse 27 Kinder deshalb muss auch dort eine zusätzliche Klasse geführt werden.

Dies bedeutet, dass ab Sommer 2023 zwei zusätzliche Lehrpersonen eingestellt werden müssen.

Infrastruktur

Die Einrichtung eines 2. KIGA wird in den Räumen des Schulhauses geschehen. Ebenfalls ist ein zusätzliches Klassenzimmer für die 1./2. Klasse vorhanden. Innerhalb des Schulhauses werden einige Zimmerochaden stattfinden.

5.3 Ressort Bildung – Budget 2023

Die hat natürlich auch eine Auswirkung auf die Finanzen. Das Budget 2023 Ressort Bildung weist ein Plus von CHF 225'000.00 gegenüber der Rechnung vom 2022 auf.

Die Gründe dafür sind folgende:

7

- Personalkosten für die zwei neuen Lehrpersonen– ca. CHF 170'000.00
- Musikschule Wittenbach = höherer Finanzbedarf
- Schulliegenschaften = höherer Abschreibungsbedarf und Unterhaltskosten
- Mittagstisch = höhere Personalkosten
- Informatik = Anschaffung I-Pads für neue 5 Klässler (9 Stück), Unterhalt Software
- Sonderpädagogische Massnahmen = Stellenbesetzung 2. SHP, weil bis Sommer 2022 keine gefunden werden konnte auch keine Kosten
- Schulgelder = Schulgeld für Sonderschule

5.4 Nachfolge Schulratspräsidium

Anneliese Leitner hat sich entschieden als Schulratspräsidentin per 31. Dezember 2023 zurückzutreten. Es hat nichts mit dem Wechsel des Gemeindepresidiums zu tun. 11 Jahre ist eine lange Zeit. Sie wurde von vielen gefragt, ob der Grund für ihren Rücktritt, Peter Imthurn ist, dies verneint sie. Sie möchte sich beruflich neu orientieren.

Sie kann das Amt mit gutem Mute und Freude einer anderen Person übergeben.

Der Gemeinderat hat sich über die Ersatzwahl Gedanken gemacht, wie suchen wir jemanden neues. Das Schulratspräsidium ist mit dem Sitz im Gemeinderat verknüpft. Der 1. Wahlgang findet am 22. Oktober 2023 statt.

Wer sucht Kandidierende? Der Gemeinderat hat beschlossen, allen interessierten eine unverbindliche Informationsveranstaltung anzubieten. Bei der letzten Ersatzwahl ist es aufgefallen, dass das Interesse bei jungen Leuten/ Eltern vorhanden ist jedoch zum Teil nicht den Mut haben zu kandidieren. Der Gemeinderat lädt alle Bergerinnen und Berger am Mittwoch, 10. Mai 2023, um 19:30 Uhr im Schulhaus Brühl (Foyer) zu einem Informationsaustausch ein. An dieser Veranstaltung werden die Tätigkeiten der Behördenmandate erklärt, auch im Hinblick auf die anstehende Ersatzwahl für das Schulratspräsidium/Mitglied des Gemeinderates.

6 Soziales, Kultur, Alter, Jugend, Familie, Integration

Gemeinderat Christian Bischoff informiert aus dem Bereich Soziales, Jugendarbeit und Alter.

6.1 Spitex Regio Wittenbach

Nach 4 1/2-jähriger Amtszeit tritt die Präsidentin der Spitex Regio Wittenbach, Agnes Kerrison, zurück. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 7. September 2022 wurde als Nachfolger Bernhard Keller gewählt.

Nach der Mitgliederversammlung genehmigten im Juli 2022 auch die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden Wittenbach, Muolen, Häggenschwil und Berg SG die Strategie "Semita.35". Erste Massnahmen aus den Handlungsfeldern dieser Strategie werden im Jahr 2023 umgesetzt, damit die Spitex Regio Wittenbach auch in Zukunft bedürfnisgerechte Dienstleistungen anbieten kann. Fachkräftemangel ist auch in der Pflege ein grosses Thema.

Am 26. April 2023 wird an der HV in Berg die Strategie verabschiedet.

6.2 Genossenschaft regionales Pflegeheim Sonnhalden Arbon

Die Zertifizierung Palliative-Care mit dem Label «qualitépalliative» war ein Highlight im Jahr 2022, hinter welchem sehr viel Engagement aller Sonnhalden-Mitarbeitenden, Geschäftsleitung und Betriebskommission stehen. Gesamtschweizerisch verfügen derzeit nur rund 5% aller Pflegeheime über diese Zertifizierung.

Ende 2022 wurde mit der Realisierung zweier Photovoltaikanlagen auf den Dächern der beiden Häuser Weinberg und Alpstein begonnen. Die beiden Anlagen liefern Strom, der vor allem tagsüber direkt in der Sonnhalden verbraucht werden kann.

6.3 Cavallino 2024

Dem Projekt wurde im November 2022 an der ausserordentlichen Bürgerversammlung zugestimmt.

Der Mietvertrag beider Wohnung ist in der Finalisierung. Der Kick-Off mit dem Cavallino hat auch bereits stattgefunden. Sie sind nun im Lead und be-

reiten das Konzept vor. Und müssen das Personal, Einrichtung, Bewilligungen etc. organisieren. Die Bürger werden sicherlich auf dem laufenden gehalten.

7 Strassen

Gemeinderat Christian Würth informiert aus dem Bereich Strassen.

Der Sicherheitsholzschnitt an der Pfauenmoosstrasse wurde innerhalb von 12 Arbeitstagen erfolgreich durchgeführt. Er bedankt sich bei den Betroffenen für das Verständnis.

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Berg eine Verfügung vom kantonalen Tiefbauamt St. Gallen erhalten. Das Lastwagenfahrverbot auf der Pfauenmoosstrasse muss aufgehoben werden. Die Gemeinde Berg hat gegen diese Verfügung Rekurs erhoben und war erfolgreich. Die Pfauenmoosstrasse ist nur auf 5,10 Meter ausgebaut deshalb ist die Kreuzung von Lastwegen unmöglich. Die Gemeinde Berg hat eine befristete Lösung von 10 Jahren erhalten, dies bedeutet, dass die Pfauenmoosstrasse bis 2030 lastwagentauglich sein muss.

Im Jahr 2023 wird die Gemeinde Berg Sondierungen auf der Pfauenmoosstrasse vornehmen. Dies dient dazu um den Zustand der Kofferung zu eruieren. Somit kann anschliessend das weitere Vorgehen beschlossen werden. Alle Anstösser werden bis 2023 vom Gemeinderat kontaktiert.

- 9 Das Ziel des Gemeinderates, ist es an der nächsten Bürgerversammlung eine konkrete Variante vorzustellen. Die Sanierung der Strasse ist mit hohen Kosten verbunden deshalb strebt der Gemeinderat an, dies in Etappen durchzuführen.

8 Liegenschaften der Gemeinde Berg SG

Gemeinderat Cyrill Meier informiert aus dem Bereich Liegenschaften der Gemeinde Berg SG.

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder mit den eigenen Liegenschaften beschäftigt. Die Liegenschaftsstrategie ist für uns kein Projekt, sondern ein Hilfsmittel für andere Projekte die richtige Lösung zu finden. Zudem ist sie wichtig für den Finanzplan. Auf Grund wechselnder Situationen und Projekte wurde das Arbeitspapier immer wieder angepasst. Unsere Strategie zielt auf Langfristigkeit, nachhaltigen Nutzen, Kosten, Ertrag, Entwicklungsmöglichkeiten und den Aspekt schützens- und erhaltenswert.

Liegenschaftsstrategie

- Gebäude
- aktuelle Herausforderungen
- Dorfkernentwicklung

- Schulhaus: Sanierungspakete nach Plan (Gutachten/Antrag von 2017), ca. CHF 1.6 Mio bis 2027
- Gemeindehaus (Wohnungen Dorfstrasse 15+17): Sanierungen Bäder und Küchen inkl. Fallsträngen ca. CHF 250'000.00
Energetische Sanierung ca. CHF 250'000.00
- Jugendraum: energetische Sanierung, Modergeruch ca. CHF 50'000.00
- Alter Kindergarten: keine geplanten Sanierungen
- Alte Käserei: notwendige energetische und sanitäre Sanierung ca. CHF 600'000.00

8.1 Liegenschaft Käsereistrasse 5

Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2022 intensiv mit den gemeindeeigenen Liegenschaften auseinandergesetzt und diese aus Sicht einer langfristigen Strategie bezüglich nachhaltigen Nutzens, Kosten, Ertrag, Entwicklungsmöglichkeiten und auf den Aspekt Schützens- und erhaltenswert geprüft.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, die Liegenschaft auszuschreiben. Nach zwei Bieterunden lagen drei Angebote vor. An der letzten Gemeinderatssitzung am 17. März 2023 hat der Gemeinderat entschieden, den Zuschlag an die Bauline GmbH zu geben. Dies aus folgenden Gründen:

- Bestes Angebot
- Beste Parkplatzsituation durch angrenzende Tiefgarage
- Gewisse Mitbestimmung der Gemeinde Berg
- Gemeinde Berg hätte die Möglichkeit Stockwerkeigentum zu erwerben

10

Alle drei Anbieter wollten die Liegenschaft abreisen und neu aufbauen. Im Erdgeschoss ist ein Gewerberaum geplant.

Wenn man das Angebot auf dem m² Preis umrechnen wäre dies CHF 1'330.00 / m². Der kantonale Schnitt liegt momentan bei CHF 930.00 / m², dies zeigt, dass dies ein sehr gutes Angebot ist.

Die Veräusserung von Grundstücken des Finanzvermögens ab CHF 500'000.00 bis CHF 1'000'000.00 Buchwert unterliegt gemäss dem Anhang der Gemeindeordnung (Finanzbefugnisse) und Art. 13ff der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Beim Zustandekommen des fakultativen Referendums wird das Geschäft den Bürgerinnen und Bürger an der Urne zur Abstimmung vorgelegt.

Massgebend für den Verkauf ist der Buchwert im Finanzvermögen CHF 810'000.00. Damit liegt dieses Geschäft im Kompetenzbereich des Gemeinderates.

Der Baustart wäre erst ca. in 2 Jahren bis dahin ist die Käuferschaft verpflichtet die Mietverträge im gleichen Umfang zu übernehmen.

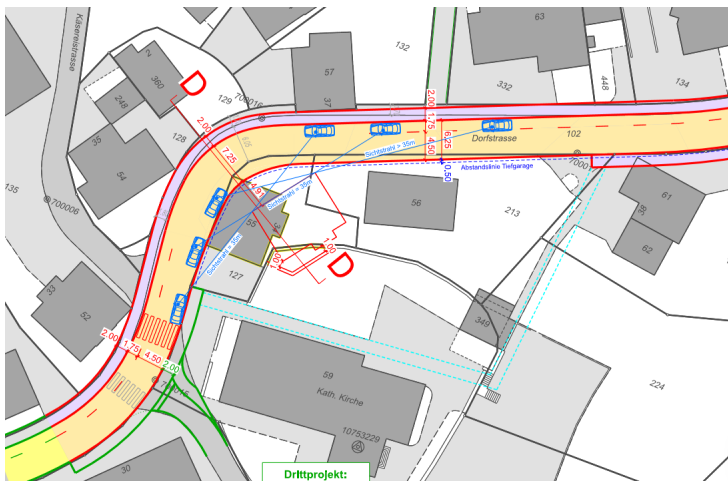
Uns ist es bewusst, dass auch die Flüchtlinge in dieser Liegenschaft wohnen. Für diese haben wir voraussichtlich bereits eine geeignete Lösung gefunden. Es werden keine Mehrkosten für die Unterbringung, stand heute geben.

Gegenüberstellung Angebote					
	Preis	Wohnungen	Garage	alternativer Nutzen	Bemerkungen
1	Bauline GmbH CHF 1,051,000	3 Wohnungen	Tiefgarage	Gewerberaum/ Laden	beste Parkplatzsituation durch angrenzende Tiefgarage Möglichkeit für Stockwerkeigentum preislich bestes Angebot
2	CHF 980,000	4 Wohnungen	Tiefgarage	kleiner Gewerberaum	Lokal gut vernetzt Nachhaltige Bauweise
3	CHF 980,000	5 Wohnungen	Einzelgaragen		Kein alternativer Nutzen, schlechte Parksituation

8.2 Dorfkernentwicklung & Engelrank

Der Gemeinderat möchte den Fokus mehr auf die Dorfkernentwicklung setzen. Das Ziel des Gemeinderats ist folgendes:

- Mehr Sicherheit für Fussgänger und Velo
- Keine Erhöhung der Durchfahrtsgeschwindigkeit
- Keine Mehrverkehr
- Maximale Aufwertung des Dorfkerns
- Wahrung des Ortsbildes (ISOS von kantonaler Bedeutung)



11

Verhandlungspartner:

- Gemeinde Berg SG (Projektleitung)
- Kantonales Tiefbauamt TBA
- Kantonale Denkmalpflege
- Bauberater Bruno Bossart, Architekt
- Investorengruppe FaMe Immobilien AG
- Katholische Kirchgemeinde
- Konzeptstudie "Dorfkern + Engelrank" wurde nach Startsitung 2019 bei Bruno Bossart in Auftrag gegeben.

Kirchenplatz:

Müssen bauliche und gestalterische Defizite behoben werden. Es soll eine gepflasterte ebene Fläche vor der Kirche geschaffen werden.

Haus Engel:

Auf Grund des Strassenprojektes soll die Sicherheit für Fussgänger optimiert werden. Das Ziel ist es minimalste Korrekturen oder Verschiebung des Gebäudes bei gleichem Volumen und räumlicher Wirkung vorzunehmen.

Jugendraum & Haus Signer:

Auf Grund der Bausubstanz sind sie schwierig zu erhalten.

Ersatz nur durch eine harmonische Einfügung einer Ersatzbaute, Erschliessung über gemeinsame Tiefgarage möglich.

9 Jahresrechnungen 2022

Der Gemeindepräsident, Peter Imthurn erwähnt die wichtigsten Punkte der Jahresrechnungen 2022.

FUNKTIONALE GLIEDERUNG – ERFOLGSRECHNUNG

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	933'720.00	326'330.00	928'504.95	384'556.87	1'092'545.00	363'500.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	245'060.00	195'700.00	224'139.18	296'800.90	249'850.00	235'300.00
Bildung	2'656'210.00	43'850.00	2'586'417.59	40'270.68	2'813'490.00	41'700.00
Kultur, Sport und Freizeit	40'350.00		38'304.55		38'180.00	
Gesundheit	276'450.00		267'086.20		300'600.00	
Soziale Sicherheit	251'760.00	120'740.00	285'960.53	207'578.25	336'480.00	196'590.00
Verkehr	173'090.00	55'350.00	135'238.25	58'116.00	166'820.00	56'350.00
Umweltschutz und Raumordnung	461'820.00	413'350.00	412'318.96	382'671.41	510'510.00	461'980.00
Volkswirtschaft	15'140.00	1'830.00	12'096.70	1'902.10	32'850.00	2'000.00
Finanzen und Steuern	74'690.00	3'829'390.00	73'675.30	3'591'846.00	94'580.00	4'293'085.00
Total	5'128'290.00	4'986'540.00	4'963'742.21	4'963'742.21	5'635'905.00	5'650'505.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		141'750.00			14'600.00	

12

Die Prüfung der Rechnung hat mit der externen Finanzkontrolle durch die Revisionsfirma OBT St. Gallen stattgefunden.

9.1 Erfolgsrechnung 2022

Die wichtigsten Punkte der Erfolgsrechnung sind wie folgt:

- Die Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'055'915.48 ab.
- Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 141'750.00.
- Dies ergibt eine Besserstellung von CHF 1'197'665.48.
- Der Ertragsüberschuss 2022 ist bereits in der Funktion Finanzen und Steuern verbucht, daher ist die Erfolgsrechnung ausgeglichen.
- Der Jahresgewinn 2022 von CHF 1'055'915.48 wurde in der Bilanz dem Eigenkapital (Konto: Jahresergebnis) zugewiesen und soll nach Genehmigung der Bürgerschaft in das Konto «kumulierte Ergebnisse der Vorjahre» eingelegt werden.

9.2 Abweichung vom Budget 2022

Die massgebendsten Abweichungen zwischen den budgetierten und tatsächlichen Kosten und Einnahmen im 2022 sind folgende:

- Über CHF 83'000.00 Mehreinnahmen in den Grundbuchgebühren, aufgrund der vielen Grundbuchgeschäfte
- Knapp CHF 70'000.00 Minderausgaben in der Bildung
- Im Asylwesen wurde mit einem Nettoaufwand von ca. CHF 30'000.00 gerechnet, es entstand aber ein Nettoertrag von knapp CHF 20'000.00, dies aufgrund der Abrechnung mit dem Kanton und der TISG
- Über CHF 800'000.00 Mehreinnahmen in den Steuern
 - ca. CHF 420'000.00 Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern
 - rund CHF 180'000.00 Mehreinnahmen Handänderungssteuern
 - rund CHF 160'000.00 Mehreinnahmen Grund- stückgewinnsteuern
- Weitere Details zu den wesentlichen Abweichungen zwischen Budget 2022 und Rechnung 2022 finden Sie auf im Amtsbericht.

9.3 Jahresrechnung 2022 Elektra

FUNKTIONALE GLIEDERUNG – ERFOLGSRECHNUNG

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Elektrizität	897'290.00	792'620.00	803'839.98	753'119.03	1'936'710.00	1'777'730.00
Elektrizität allgemein	189'260.00	15'200.00	179'898.67	18'541.90	207'230.00	15'200.00
Elektrizitätsnetz	239'630.00		175'843.08		277'980.00	3'600.00
Stromhandel und Übriges	427'700.00	768'100.00	407'139.09	725'600.88	1'410'700.00	1'741'000.00
Finanzierungskonto	40'700.00	9'320.00	40'959.14	8'976.25	40'800.00	17'930.00
Nicht aufgeteilte Posten				50'720.95		
Nicht aufgeteilte Posten				50'720.95		
Total	897'290.00	792'620.00	803'839.98	803'839.98	1'936'710.00	1'777'730.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		104'670.00				158'980.00

13

Die Erfolgsrechnung der Elektra Berg SG schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 50'720.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 104'670.00, somit resultiert eine Besserstellung von CHF 53'949.05. Diese ergibt sich hauptsächlich aus den Minderausgaben für das Elektrizitätsnetz, da rund CHF 24'000.00 weniger für Honorare von externen Beratern und ca. CHF 34'000.00 weniger für den Unterhalt des Leitungsnetzes aufgewendet werden musste.

9.4 Erfolgsrechnung 2022 Elektra

- Die Erfolgsrechnung der Elektra Berg SG schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 50'720.95 ab.
- Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 104'670.00,
- somit resultiert eine Besserstellung von CHF 53'949.05.
- Diese ergibt sich hauptsächlich aus den Minderausgaben für das Elektrizitätsnetz:
 - rund CHF 24'000.00 weniger für Honorare von externen Beratern
 - ca. CHF 34'000.00 weniger für den Unterhalt des Leitungsnetzes aufgewendet werden musste

10 Antrag Jahresrechnung 2022

Pascal Büchler, Mitglied der GPK; Aufgrund der Prüfungstätigkeit der GPK empfiehlt die GPK, die Jahresrechnungen 2022 zu genehmigen. Die GPK hat die Schlussprüfung am 17. Februar 2023 vorgenommen.

In der eröffneten Diskussion zu den Jahresrechnungen 2022 erfolgen folgende Wortmeldungen:

Riccardo Frick; Der Finanzplan ist nicht im Amtsbericht. Der Finanzplan vom letzten Jahr war nicht korrekt. Der Fiskalertrag gemäss Budget 2022 war CHF 3'494'800.00 und gemäss Rechnung 2022 CHF 4'310'909.01 dies bedeutet eine Differenz von CHF 816'109.00. Dann weiss man nicht wie viel für Grundstückgewinnsteuer und Handänderungssteuer budgetiert ist.

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Im Budget 2023 sind die Handänderungssteuern mit CHF 180'000.00 und Einkommen-/Vermögenssteuern natürlichen Personen mit CHF 3'071'000.00 und die Grundstückgewinnsteuern CHF 220'000.00 budgetiert.

Riccardo Frick; Gemäss Peter Imthurn wurden CHF 180'000.00 für Handänderungen budgetiert jedoch steht hier im Bericht Mehreinnahmen von CHF 180'000.00 und für Grundstückgewinnsteuer CHF 160'000.00 und budgetiert sind insgesamt CHF 240'000.00, dies stellt eine grosse Reserve dar.

Da keine Fragen mehr gestellt werden ist die Fragerunde geschlossen der Versammlungsleiter Peter Imthurn schreitet zur Abstimmung über die Jahresrechnung der Gemeinde Berg SG 2022:

14 **Peter Imthurn, Gemeindepräsident;** Solche Positionen sind schwierig genau zu budgetieren, denn die Gemeinde weiss nicht, wie viele Liegenschaften verkauft werden. Der Gemeinderat will bereits den Steuerfuss von 134% auf 126% reduzieren.

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Genehmigen sie die Jahresrechnung der Gemeinde Berg SG 2022? Wenn ja, sollen sie dies mit Handerheben bezeugen.

Ja	134
Nein	0
Enthaltung	4

Der Antrag wird angenommen.

11 Budget 2023 Allgemeine Haushalt

Gemeindepräsident, Peter Imthurn erwähnt die wichtigsten Punkte des Budgets 2023.

FUNKTIONALE GLIEDERUNG – ERFOLGSRECHNUNG

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	933'720.00	326'330.00	928'504.95	384'556.87	1'092'545.00	363'500.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	245'060.00	195'700.00	224'139.18	296'800.90	249'850.00	235'300.00
Bildung	2'656'210.00	43'850.00	2'586'417.59	40'270.68	2'813'490.00	41'700.00
Kultur, Sport und Freizeit	40'350.00		38'304.55		38'180.00	
Gesundheit	276'450.00		267'086.20		300'600.00	
Soziale Sicherheit	251'760.00	120'740.00	285'960.53	207'578.25	336'480.00	196'590.00
Verkehr	173'090.00	55'350.00	135'238.25	58'116.00	166'820.00	56'350.00
Umweltschutz und Raumordnung	461'820.00	413'350.00	412'318.96	382'671.41	510'510.00	461'980.00
Volkswirtschaft	15'140.00	1'830.00	12'096.70	1'902.10	32'850.00	2'000.00
Finanzen und Steuern	74'690.00	3'829'390.00	73'675.30	3'591'846.00	94'580.00	4'293'085.00
Total	5'128'290.00	4'986'540.00	4'963'742.21	4'963'742.21	5'635'905.00	5'650'505.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		141'750.00			14'600.00	

15 Das Budget 2023 sieht einen kleinen Aufwandüberschuss von CHF 14'600.00 vor. Der Steuerbedarf der Einkommens- und Vermögensteuer beträgt laut Budget CHF 4'293'085.00.

Darin enthalten ist die Steuersenkung von 134 % auf 126 %.

12 Budget 2023 Elektra

FUNKTIONALE GLIEDERUNG – ERFOLGSRECHNUNG

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Elektrizität	897'290.00	792'620.00	803'839.98	753'119.03	1'936'710.00	1'777'730.00
Elektrizität allgemein	189'260.00	15'200.00	179'898.67	18'541.90	207'230.00	15'200.00
Elektrizitätsnetz	239'630.00		175'843.08		277'980.00	3'600.00
Stromhandel und Übriges	427'700.00	768'100.00	407'139.09	725'600.88	1'410'700.00	1'741'000.00
Finanzierungskonto	40'700.00	9'320.00	40'959.14	8'976.25	40'800.00	17'930.00
Nicht aufgeteilte Posten				50'720.95		
Nicht aufgeteilte Posten				50'720.95		
Total	897'290.00	792'620.00	803'839.98	803'839.98	1'936'710.00	1'777'730.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		104'670.00				158'980.00

Im Jahr 2023 wird bei der Elektra Berg SG mit einem Aufwandüberschuss von CHF 158'980.00 gerechnet. Die Kosten für die Elektrizität allgemein steigen an aufgrund der Initialisierung der flächendeckenden Lastgang Auslesung sowie des Aufbaus Eigenverbrauch, falls Bedarf angemeldet wird. In

der Funktion Elektrizitätsnetz sind Kosten von CHF 55'000.00 für die Auswechslung des Trafos Tannacker vorgesehen, dieser muss ersetzt werden aufgrund eines Neubaus einer PV-Anlage. Die Aufwendungen sowie Erträge im Stromhandel werden aufgrund des erhöhten Strompreises enorm ansteigen. Im Finanzierungskonto sind die Auflösungen der passivierten Anschlussbeiträge budgetiert, die jährlich vereinnahmten Anschlussgebühren werden jeweils über 15 Jahre aufgelöst, daher steigen die Einnahmen jährlich an.

13 Antrag Budget und Steuerfuss 2023

Pascal Büchler, Mitglied der GPK; Aufgrund der Prüfungstätigkeit der GPK empfiehlt die GPK, das Budget 2023 und der Steuerfuss 2023 zu genehmigen.

In der eröffneten Diskussion zum Budget 2023 und Steuerfuss 2023 erfolgen folgende Wortmeldungen:

Riccardo Frick; In den letzten Jahren hat die Gemeinde Berg immer besser abgeschlossen, wie es budgetiert war. Dies ist grundsätzlich positiv jedoch kann man auch zu kritisch budgetieren. Die Gemeinde Berg müsste mindestens Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern von CHF 100'000.00 – CHF 200'000.00 budgetieren.

16 **Peter Imthurn, Gemeindepräsident;** Der Aussage von Riccardo Frick wird zugestimmt. Solche Positionen sind schwierig genau zu budgetieren, denn die Gemeinde weiss nicht, wie viele Liegenschaften verkauft werden. Das Budget wird immer nach besten Wissen und gewissen erstellt.

Peter Steiger; Muss beim Stromvertrag eine Mindestdauer eingehalten werden?

Jürgen Heber, IBG; Der Vertrag ist Ende 2022 ausgelaufen. Die Preise der Elektra müssen immer bis Ende August bekannt gegeben werden. Die Verträge, die man hat sind zwischen 1 – 3 Jahren. Die Gemeinde Berg hat ein 3-Jahres Vertrag abgeschlossen. Tendenziell hatten wir bis anhin sehr günstige Tarife. In Zukunft werden sie nicht mehr so günstig sein, er wird circa zwischen 25-30 Rappen liegen.

Pascal Schiavo; Die CHF 50'000.00 für die Sanierung des Jugendraums bereits im Budget. Wenn ja, macht es seiner Meinung nach wenig Sinn, wenn in naher Zukunft geplant ist das Gebäude abzureissen.

Cyrill Meier, Mitglied Gemeinderat; Die CHF 50'000.00 sind nicht im Budget 2023.

Da keine Fragen mehr gestellt werden ist die Fragerunde geschlossen der Versammlungsleiter Peter Imthurn schreitet zur Abstimmung des Budget und des Steuerfuss der Gemeinde Berg SG 2023:

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Sind sie mit dem Budget 2023 und mit dem Steuerfuss 2023 (Senkung auf 126%) der Gemeinde Berg SG einverstanden? Wenn ja, sollen sie dies mit Handerheben bezeugen.

Ja **136**

Nein 0

Enthaltungen 2

Der Antrag wird angenommen.

14 ALLGEMEINE UMFRAGE

Peter Steiger; Könnte man bei der Kreuzung gegenüber der Duschletta Blöcke einen Spiegel setzen. Ihm ist aufgefallen, dass es an dieser Kreuzung mehrfach fast ein Autounfall gekommen ist, weil die Kreuzung unübersichtlich ist.

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Er wird die Situation prüfen.

Dino Frick; Wie sieht die Überbauung Dorfkern aus betreffend Ortsbildschutz?

Cyrril Meier; Mitglied Gemeinderat; Der Ersatzbau muss im gleichen Volumen wie der aktuelle Bau daherkommen. Das Gebäude muss in das Ortsbild passen.

17 **Peter Steiger;** Wenn man die Pfauenmoosstrasse saniert, könnte man den Lastwagenverkehr im Dorfkern reduzieren?

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Nein, man kann nicht einfach Strassen sperren.

Christian Würth, Mitglied Gemeinderat; Die Pfauenmoosstrasse ist momentan 5,1 Meter und müsste auf mindestens 6 Meter ausgebaut werden. Ein Trottoir ist nicht vorgesehen, weil dies mit hohen Kosten verbunden ist, welche die Gemeinde Berg nicht vermag. Seit dem der Gemeinderat Einsprache gegen die Spange-Süd gemacht hat, hat der Lastwagenverkehr zugenommen. Sollte der Engel abgerissen werden und die Dorfstrasse ausgebaut werden, würde sich der Lastwagenverkehr im Dorfkern erhöhen. Der Verkehr an der Pfauenmoosstrasse hat in den letzten Jahren enorm zu genommen.

Sandro Parissenti, ehemaliger Gemeindepräsident; Eine Kantonsstrasse muss für sämtliche Verkehrsteilnehmer offen sein. Im Kanton Thurgau gibt es andere Gesetze.

Bernadette Zöllig; Hat zum gleichen Thema mehrere Fragen. Im Kanton Thurgau hat man gesagt, dass man für Lastwagen Einbahn macht. Wieso ist dies in Berg nicht möglich? Dass die Lastwagen die Dorfstrasse für die einte Richtung und die Pfauenmoosstrasse für die andere Richtung befahren können. Sie engagiert sich für die Velos. Es hat mal geheissen, dass die Pfauenmoosstrasse im Aggloprogramm ist und diese Strasse somit besser ausgebaut wird für Velofahrer. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde Berg finanziell vom Kanton St. Gallenunterstützt werden würde.

Sandro Parissenti, ehemaliger Gemeindepräsident; Roggwil gehört zu einem anderen Kanton, wie bereits vorhin erwähnt gelten dort andere Gesetze. Im Kanton St. Gallen ist es nicht möglich, dies wurde bereits mehrfach abgeklärt. Das Thema Langsamverkehr an der Dorfstrasse ist mit dem Tiefbauamt abklärt worden. Das Aggloprogramm an der Pfauenmoosstrasse wird es nicht geben, denn diese Strasse hat keine übergeordnete Relevanz.

Bruno Eigenmann; Wie wird das Schulwegproblem gelöst? Anstösser dieser Strasse haben schulpflichtige Kinder. An dieser Strasse gab es bereits drei tödliche Unfälle. Er ist der Meinung, dass man die Sicherheit ebenfalls prüfen müsste.

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Dies wird in der Planung mit Sicherheit berücksichtigt.

Brigitte Huber; Sie hat noch eine Frage betreffend der Käsereistrasse 5, 9305 Berg. Es geht ihr um die Unterbringung der Asylanten. Wenn diese in einer Neubauwohnung untergebracht werden würde, wäre diese doch für die Gemeinde eine teure Lösung. Dass es in Zukunft immer weniger Flüchtlinge gegeben wird ist unwahrscheinlich.

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Wenn man ja z.B. ein eigenes Gebäude besitzt und dieses renoviert, kann man die Sanierungskosten nicht 1:1 mit den Miteinnahmen ausgleichen. Jedoch hat hierzu Cyrill Meier mehr dazu sagen.

Cyrill Meier, Mitglied Gemeinderat; Für die Unterbringung von Flüchtlingen/ Asylanten erhält die Gemeinde auch Beiträge vom Kanton. Die Flüchtlinge werden nach Anzahl Einwohner prozentual verteilt, die Gemeinde Berg war in den letzten Jahren immer über dem Soll. Er gibt Frau Brigitte Huber recht, dass Neubauwohnungen für Flüchtlinge wahrscheinlich zu teuer wären. Es gibt momentan jedoch keine konkrete Lösung, denn man muss eine Lösung finden sobald das Problem vorhanden ist. Die Gemeinde kann jedoch keine Wohnungen auf Vorrat vermieten oder kaufen.

Josef Schlierenzauer; Viele wissen nicht, dass die Pfauenmoosstrasse nicht nur der Gemeinde Berg gehört, sondern auch Steinach und Wittenbach. Wurden die betroffenen Gemeinden auch in das Projekt involviert.

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Die anderen Gemeinden wurden bereits kontaktiert. Die Gemeinde Berg hat jedoch den grössten Anteil an der Pfauenmoosstrasse.

Kurt Wildberger; Er wäre froh, wenn ein Trottoir von dem Haus der Familie Zangarini bis Pfafennasenwald bestehen würde.

Christian Würth, Mitglied Gemeinderat; Er hat Pachtland der Gemeinde. Paul Mäder mäht jeweils ein Stuck ab dem Haus der Familie Zangarini bis zum Pfafennasenwald damit die Berger dort entlanglaufen können. Wenn wir die Pfauenmoosstrasse auf 6 Meter vollausbauen würden, belaufen sich die Kosten bereits auf CHF 3,5 Millionen. Wenn jedoch die Bevölkerung ein Gehweg wünscht, würde dies zu massiven Mehrkosten führen.

Alois Gämperli; Die Dorfstrasse landet nicht an der Hauptstrasse, sondern geht durch den Kanton Thurgau. Momentan ist die Strasse auf dem Thurgauer Boden schmaler wie die Dorfstrasse. Wird diese Strasse auf dem Thurgauer Boden auch ausgebaut?

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Dies ist Stand heute unbekannt wird jedoch zur gegebenen Zeit geprüft.

Peter Knöpfel; Kann man die schwarzen Pfosten Richtung Seeblick nicht auswechseln? Er ist der Meinung, dass weiss/rote Pfosten für mehr Sicherheit sorgt. Es betrifft zwar den Kanton Thurgau jedoch möchte er wissen, wie der Stand betreffend die Bushaltestelle am Seeblick ist?

Peter Imthurn, Gemeindepräsident; Das mit den Pfosten weiss er nicht jedoch denkt er, dass man dies auswählen kann solange sie ins Konzept der Verkehrspolizei passt. Dies müsste jedoch mit der Polizei direkt geklärt werden, denn die Gemeinde hat diesbezüglich keinen grossen Einfluss. Betreffend die Bushaltestelle wird die Bevölkerung zeitgerecht orientiert. Momentan ist das Projekt erst in einer Vorprüfung.

19

Thomas Moser; Ist es nicht besser, wenn die Flüchtlinge in den gemeindeeigenen Liegenschaften sind?

Cyrill Meier, Mitglied Gemeinderat; Es ist natürlich grundsätzlich nicht schlecht Flüchtlinge in den gemeindeeigenen Liegenschaften unterzubringen. Es ist nicht das Ziel, dass die Gemeinde auf Vorrat Wohnungen hat.

Thomas Moser; Vielleicht wären andere Gemeinden an freien Wohnraum interessiert.

Cyrill Meier, Mitglied Gemeinderat; Das Ziel des Gemeinderates ist es, keine leeren Wohnungen zu haben. Flüchtlinge von anderen Gemeinden zu holen wäre eine andere Strategie.

Bernadette Zöllig; Ist bei der Überbauung des Dorfkernes ein neuer Jugendraum vorgesehen?

Cyrill Meier, Mitglied Gemeinderat; Es ist noch ein wenig zu früh um zu sagen, wie und wo der Jugendraum sein wird jedoch ist es klar das Ziel, dass es erneut ein Jugendraum gibt. Ca. in einem Jahr wird das Projekt konkreter sein. Man merkt auch, dass die Raumreservierung in der Schule sehr beliebt ist. Aus diesem Grund würde allenfalls ein zusätzlicher Gemeinschaftsraum in Frage kommen.

15 Verabschiedung

Folgende Mitglieder werden verabschiedet:

- Sandro Parissenti, Gemeindepräsident
- Alois Gämperle, Geschäftsprüfungskommission
- Walter Regli, Schulrat

16 PROTOKOLL

Gemäss Art. 49 Gemeindegesetz muss das Protokoll vierzehn Tage nach der Bürgerversammlung während vierzehn Tagen öffentlich aufgelegt. Das Protokoll wird **vom 13. April bis 27. April 2023** auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsichtnahme aufliegen. Zusätzlich kann das Protokoll auch von der Homepage www.bergsg.ch heruntergeladen werden.

17 SCHLUSS

Der Vorsitzende dankt den anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt dem Hauswart, Viktor Eigenmann, für das Einrichten der Turnhalle sowie dem Team des Restaurants Seeblick für die Zubereitung des leckeren Apéros.

20 Der durch die Gemeinde offerierte Apéro wird durch den Versammlungsleiter eröffnet und die Bürgerversammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung um 22:00 Uhr.

Für den Gemeinderat Berg SG:

Peter Imthurn
Gemeindepräsident

Olivia Grosset-Grange
Gemeinderatsschreiberin

Die Stimmzähler:

Nicole Weber

Karin Huber